Pressebericht:

Nürtinger Zeitung, 30.06.2021

Corona verschärft Probleme in Familien

Die Erziehungshilfestelle der Stiftung Tragwerk in der Neckartenzlinger Ortsmitte bietet für Kinder und Eltern Begleitung

Corona war und ist für viele Familien eine große Herausforderung und Belastung zugleich. Gab es vorher schon Probleme, haben sich die Schwierigkeiten noch verschärft. „Der Bedarf ist während der Pandemie gestiegen. Wir haben einige Kinder auf der Warteliste", sagt Hanna Weiß, Teamleiterin der Erziehungshilfestelle Neckartenzlingen, einer Einrichtung der Stiftung Tragwerk.

Von Anneliese Lieb

NECKARTENZLINGEN. Im ehemaligen Bankgebäude in der Neckartenzlinger Ortsmitte werden seit Jahren keine Geldgeschäfte mehr getätigt. Nur der schwere Tresor im Keller erinnert noch an die Funktion als Bank. „Unsere Kinder staunen, wenn sie den Tresor mit der dicken, schweren Tür sehen", sagt Hanna Weiß. Schätze werden dort nicht gelagert. Die eigentliche Schatztruhe ist nebenan in der Werkstatt. Dort wird jede Menge Bastelmaterial gelagert, das die Kinder zu kreativem Schaffen animiert. Anleitung gibt es von den Mitarbeiterinnen der Stiftung Tragwerk, die den Mädchen und Jungen Impulse und Anleitung geben, damit die Kinder zeigen können, was tatsächlich in ihnen steckt. Beispiele der kreativen Schaffensphasen gab es im Frühjahr im Rahmen einer Ausstellung im Treppenhaus des Neckartenzlinger Rathauses zu sehen. Das Mitarbeiterteam der Stiftung Tragwerk hat zusammen mit den Kindern Bilder Collagen und andere Dinge mehr gestaltet. Beispiele dafür, welches Potenzial in den Kindern steckt, wenn man sie richtig anleitet und ihnen Aufmerksamkeit schenkt. „Die Kinder ziehen daraus Selbstvertrauen", weiß Hanna Weiß, „ihr Selbstwertgefühl nimmt zu".

Die Erziehungshilfestelle „Oberes Neckartal" in der Neckartenzlinger Hauptstraße ist seit vielen Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Eltern. Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 14 Jahren aus Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Großbettlingen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen und Schlaitdorf, finden dort Hilfe, wenn es gilt, erzieherische Probleme zu lösen und dem Familienverbund und damit insbesondere den Kindern wieder mehr Stabilität und Sicherheit zu geben. Die Erziehungshilfestelle der Stiftung Tragwerk ist Ansprechpartner für Eltern und Lehrer.

Bei voller Belegung werden 20 Kinder betreut. Sie kommen je nach Unterstützungsbedarf an bis zu drei Tagen in der Woche nach dem Schulunterricht in die Einrichtung in der Ortsmitte. Das gemeinsame Mittagessen ist dabei ein wichtiges Ritual, das Struktur in den Alltag bringt. Ob beim Essen, beim Spielen und Basteln oder bei gemeinsamen Unternehmungen in der Gruppe lernen die Kinder Regeln einzuhalten und respektvoll miteinander umzugehen. Sie lernen, wie aus Äpfeln Saft oder Apfelmus hergestellt wird, sie backen Kuchen oder lernen in der Küche andere Dinge mehr, die sie von daheim nicht kennen und von denn sie ganz stolz den Eltern berichten können.

Auch die Eltern werden in die Beratung einbezogen

In Sichtweite des großen Tisches im Esszimmer stehen im Regal Gläser mit Namen. Sie enthalten verschiedenfarbige Perlen. „Am Ende des Tages gibt es für alle Kinder Perlen", berichtet Hanna Weiß. Eine weiße Perle zeigt, wenn alle Ziele erreicht wurden. Lief der Tag nicht so gut, gibt es eine schwarze Perle. Ganz wichtig ist den Mitarbeitern, dass die Kinder sich selbst beurteilen „und sich selber einschätzen lernen", sagt Hanna Weiß. Sie ist seit drei Jahren in der Erziehungshilfestelle beschäftigt und Teamleiterin.

Nach oder vor dem Essen werden Hausaufgaben erledigt und anschließend stehen ganz unterschiedliche Freizeitangebote auf dem Plan. „Das Ziel unserer Arbeit ist immer, Kinder und Eltern zu stärken und sie in ihrem jeweiligen Lebensumfeld gut und stabil zu integrieren", sagt Hanna Weiß.

Hanna Weiß (links) ist in der Erziehungshilfestelle Oberes Neckartal Teamleiterin und betreut zusammen mit vier weiteren Kolleginnen Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Foto: Lieb

Die Schule und die Erziehungshilfestelle sind für Kinder, die daheim eher weniger Aufmerksamkeit bekommen und deren Eltern, aus welchen Gründen auch immer, überfordert mit den erzieherischen Aufgaben sind, eine wichtige Konstante. Als während der Pandemie verstärkt Homeschooling angesagt war, hat das den kleinen Besuchern der Erziehungshilfestelle ein Stück ihrer Alltagsstruktur genommen. Soziale Kontakte sind weggefallen, Strukturen sind weggebrochen und Fixpunkte, die in „normalen Zeiten" Halt gaben, gingen verloren. Zusätzliche Herausforderungen für das Team um Hanna Weiß. Die intensive Betreuung der Erziehungshilfestelle und auch die Beratung für Eltern, die kontinuierlich einbezogen werden, hilft dem Familienverbund insgesamt. So können neue Perspektiven sowohl innerhalb der Familie als auch im sozialen Umfeld entwickelt werden.

Ein wichtiger Baustein im Angebot der Erziehungshilfestelle ist zudem, Kinder und Eltern aktiv dabei zu unterstützen, in ihrem Lebensumfeld Kontakte zu knüpfen.

Die Mitarbeiter der Erziehungshilfestelle haben Kontakte zu Vereinen in Neckartenzlingen und den umliegenden Gemeinden und helfen den Kindern und Eltern, sich in bestehende Gruppen oder Vereine zu integrieren und neue Freunde zu finden.

„Auf diese Weise entsteht ein Netzwerk, das die Familie im Alltag stärkt und auch trägt", sagt Bettina Zagel, Bereichsleiterin für die Erziehungshilfestellen. Insgesamt gibt es im Altkreis Nürtingen sechs Erziehungshilfestellen der Stiftung Tragwerk. Hauptsitz der Einrichtung ist in Kirchheim.